

Seelsorgeregion Saastal

Saas-Almagell – Saas-Balen – Saas-Fee – Saas-Grund

Toten-Gedenkgottesdienst im Altersheim St. Antonius



Zum 18. November wurden die Angehörigen der 19 Bewohner und Bewohnerinnen des St. Antoniusheims, die im Zeitraum vom 1. November 2011 bis 1. November 2012 verstorben sind, zu einem Gedenkgottesdienst eingeladen. Mit einem so grossen Zuspruch hatten die Verantwortlichen nicht gerechnet.

Die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores aus Almagell unter der bewährten Leitung von Regula Zurbruggen und Daniel Föhn trugen durch die sorgfältig ausgesuchten und kunstvoll vorgetragenen Lieder wesentlich zur Feierlichkeit bei.

Als dann die Namen der 19 Verstorbenen verlesen wurden, und jeweils ein Angehöriger gebeten wurde, eine Kerze auf dem Altar anzuzünden, war trotz der Traurigkeit eine sehr wohltuende familiäre Atmosphäre spürbar. Denn oft gingen die Blicke der Gottesdienstteilnehmer zu den Bildern der Verstorbenen, die einen würdigen Platz im hinteren Teil der Kapelle gefunden haben.

Die grosse Zahl der Teilnehmer, die intensiven Gespräche beim anschliessenden vom Heim offerierten Apéro und die grosse Tischgemeinschaft beim Mittagessen zeigten deutlich, dass im St. Antoniusheim die gute Pflege im Vordergrund steht, aber auch der familiäre Zusammenhalt wieder gefunden wurde.

Achim Knopp, Pfarrer



Ausserordentliches Glockengeläut zu Epiphanie 2013

Am 6. Januar 2013 um 13 Uhr läuten die Glocken unserer Pfarreien ausnahmsweise ein volles Geläut. Wir beteiligen uns am Solidaritätsgeläut zu Epiphanie, das anlässlich des 150-Jahr-Jubiläums der Inländischen Mission stattfindet. Unzählige Pfarreien in der ganzen Schweiz läuten am Dreikönigstag das Jubiläumsjahr der IM ein.

Seit ihrer Gründung 1863 konnte die Inländische Mission gut 1'900 Kirchenrestaurierungs- und Seelsorgeprojekte unterstützen und so den Tatbeweis für die gelebte Solidarität unter Katholiken in allen Landesteilen erbringen. Mit dem Glockengeläut am Dreikönigstag gedenken die Pfarreien dieser Verbundenheit.

Auch unsere Pfarreien konnten schon auf die Unterstützung des katholischen Hilfswerks zählen. Deshalb setzen wir zusammen mit unzähligen anderen Schweizer Pfarreien am Dreikönigstag ein Zeichen der Solidarität zwischen Katholiken.

Weitere Informationen: www.im-solidaritaet.ch/jubilaeum



Neujahrswunsch

*Will das Glück nach seinem Sinn
dir was Gutes schenken,
sage Dank und nimm es hin
ohne viel Bedenken.
Jede Gabe sei begrüsst,
doch vor allen Dingen:
Das, worum du dich bemühest,
möge dir gelingen.*

*Wilhelm Busch 1832–1908,
deutscher humoristischer Dichter*

Allen Pfarrblattleserinnen und -lesern wünschen wir in diesem Sinne, dass sich die Bemühungen lohnen und das Neue Jahr viel Glück und Segen bringe!

Das Seelsorgeteam, die Redaktion des Pfarrblattes und die Mitarbeiterinnen des Verlages

Saas-Grund

Pfarrei Sankt Bartholomäus

027 957 21 64

Liturgischer Kalender

Januar 2013



**1. Di. NEUJAHR –
Hochfest der Gottesmutter Maria –
Weltfriedenstag**

10.30 Messe im Altersheim

10.30 Amt in Balen

17.00 Hochamt in Saas-Grund

(kein Amt am Morgen!)

Neujahrsempfang der Gemeinde
im MZG

Opfer für die Renovation
der Pfarrkirche

2. Mi. 9.00 Messe

3. Do. *Schulbeginn*

19.00 Anbetungsstunde
mit eucharistischem Segen

4. Fr. **Herz-Jesu-Freitag**

8.00 Schulmesse
mit eucharistischem Segen:

1. Erwin Kalbermatten-Zurbriggen

2. Hermann Andenmatten

3. Wohltäter unserer Pfarrkirche

9.00 Krankenkommunion

5. Sa. 18.00–18.45 Beichtgelegenheit

19.00 Vorabendmesse

**6. So. Hochfest der Erscheinung
des Herrn (Dreikönigsfest) –**

9.15 Hochamt

Opfer für die Inländische Mission
(Berg- und Diasporapfarreien)

10.30 Wortgottesfeier im Altersheim

*13.00 Glockengeläute 150 Jahre
Inländische Mission*

Ab **16.00 Uhr Sternsingen**
für das päpstliche Hilfswerk
«Kinder helfen Kindern» –
«Segen bringen, Segen sein» –
Für Kinder in Tansania.



8. Di. 10.30 Messe im Altersheim

9. Mi. 9.00 Stiftmesse:

1. Hermine und Theodor Zurbriggen-
Zurbriggen

10. Do. 10.30 Messe im Altersheim

18.00 Regionaler Gebetsabend
Altersheimkapelle

11. Fr. 8.00 Schulmesse (mit 1. OS):

1. Agnes und Josef Ruppen-
Zurbriggen

2. Josef Ruppen, Sohn

3. Maria und Emanuel Burgener-
Ruppen

Gedächtnismesse:

1. Werner Burgener

12. Sa. 18.00–18.45 Beichtgelegenheit

19.00 Vorabendmesse

13. So. Fest der Taufe des Herrn –

Ende der Weihnachtszeit

9.15 Amt

Opfer für Mutter und Kind
und SOS-Werdende Mütter

10.30 Messe im Altersheim

15. Di. 10.30 Messe im Altersheim
16. Mi. 9.00 Stiftmesse:
1. Paul Andenmatten
2. Maria Venetz-Zurbruggen
17. Do. 10.30 Messe im Altersheim
15.00 *Stufenmesse 2. OS*
20.00 Bibelgebetsabend Pfarrhaussaal
18. Fr. 8.00 Schulmesse:
1. Klaudina Ruppen
Gedächtnismesse:
1. Maria und Adolf Anthamatten-
Ruppen
9.00 Krankenkommunion
(Pfarrer Achim)

18.–25. *Gebetswoche für die Einheit der Christen: «Mit Gott gehen» (Mi 6, 6-8)*

19. Sa. 18.00–18.45 Beichtgelegenheit
19.00 Vorabendmesse
20.00–22.00 Eucharistische Anbetung

20. 2. Sonntag im Jahreskreis
9.15 Amt
Opfer für die Belange der Pfarrei
10.30 Messe im Altersheim

22. Di. 10.30 Messe im Altersheim
23. Mi. 9.00 Messe
24. Do. 10.30 Messe im Altersheim
18.00 Regionaler Gebetsabend
Altersheimkapelle
Eisstockschiessen der FMG
25. Fr. Fest der Bekehrung
des hl. Apostels Paulus
8.00 Schulmesse (mit 3. OS):
1. Wilhelmina und Joachim Ruppen-
Zurbruggen
2. Marie-Claire Ruppen
3. Agnes und Alois Bilgischer-
Burgener
26. Sa. 18.00–18.45 Beichtgelegenheit
19.00 Gottesfest für die Kleinen
im Pfarrhaussaal
(voreucharistischer Gottesdienst)
19.00 Vorabendmesse
(mitgestaltet von der
Jugendarbeitsstelle SAAS)

27. **3. Sonntag im Jahreskreis**
9.15 Amt
Opfer für den Blumenschmuck
in der Pfarrkirche
10.30 Messe im Altersheim

29. Di. 10.30 Messe im Altersheim
30. Mi. 9.00 Messe
31. Do. 10.30 Messe im Altersheim
19.00 Anbetungsstunde
mit eucharistischem Segen

Februar 2013

1. Fr. **Herz-Jesu-Freitag**
8.00 Schulmesse
mit eucharistischem Segen:
1. Maria Andenmatten und Maria
und Franz Andenmatten-
Anthamatten
2. Anna und Hilda Bilgischer
3. Antonia Burgener
4. Wohltäter unserer Pfarrkirche
Gedächtnismesse:
1. Anna und Anton Burgener-
Anthamatten
9.00 Krankenkommunion

2. Sa. 18.00–18.45 Beichtgelegenheit
19.00 Vorabendmesse
mit Blasius-Segen



1. Sandro Summermatter
2. Heinz Bregy-Anthamatten
3. Pascal Cueni
4. Maria Zurbruggen

3. **4. Sonntag im Jahreskreis**
9.15 Amt
Kollekte für die Katholische Aktion
unseres Bistums
10.30 Messe im Altersheim
mit Blasius-Segen
17.00 Andacht mit Blasius-Segen

5. Di. 10.30 Messe im Altersheim
6. Mi. 9.00 Messe

Pfarrnachrichten



† German Zurbriggen.

Er wurde seinen Eltern Pius Zurbriggen und Maria geb. Burgener am 27. Juli 1936 als viertes von acht Kindern in Tamatten in die Wiege gelegt. Hier erlebte er eine schöne und erfüllte Kindheit. Nach Abschluss der obligatorischen Schulzeit in Saas-Grund

arbeitete er an der Forclaz-Strasse. Danach erlernte er den Beruf als Schmied in Siders. Anschliessend arbeitete er auf verschiedenen Baustellen, unter anderem auch in der Schmiede in Saas-Almagell, wo er seine zukünftige Frau kennenlernte.

Im November 1965 schloss German mit Julia Andenmatten den Bund fürs Leben. Dieser Ehe entsprossen drei Kinder: Norbert, Rinaldo und Myrta. German war stets zufrieden und bescheiden. Er hatte ein gütiges Herz für seine Familie und seine Mitmenschen. Seinen Beruf übte er als pflichtbewusster und hilfsbereiter Arbeiter aus. Beschäftigt war er dabei hauptsächlich bei der Firma Fux AG in Brig und später während 19 Jahren bei der Luftseilbahn in Saas-Fee.

Nach seiner Pensionierung verbrachten Grosspapa und Grossmama viele wunderschöne Stunden in seiner «zweiten Heimat» auf dem Campingplatz «Les Iles». Mit ihren Campingkollegen, Schwäger und Schwägerinnen unternahmen sie viele erlebnisreiche Ausflüge und verbrachten gemütliche Stunden. Viel Freude verspürte German immer, wenn seine vier Enkelkinder mit ihren Familien zu Besuch kamen.

Das Familienleben war stets die wichtigste Lebensaufgabe und gleichzeitig sein stärkster Halt. Auch die Liebe zur Natur teilte er mit seiner Frau, mit seinen Kindern und Enkelkindern. Gemeinsam unternahmen sie unzählige Wanderungen. Im Winter genoss er das Skifahren in den Saaser Bergen. Nach seiner Pensionierung konnte German sich noch mehr seinem geliebten Hobby widmen: Er baute Krippen und

Stadel. Mit Stolz und Freude nahm er den Auftrag an, das Dorf «Zermeiggen» naturgetreu nachzubilden. Leider konnte er sein Werk nur noch zum Teil beenden.

Im Herbst teilte ihm der Arzt mit, dass er sich einer Herzoperation unterziehen müsse. German war zwar sehr besorgt, zweifelte aber nie an einem positiven Ausgang! Doch zwei Tage nach dem Eingriff hat für uns alle ganz unerwartet sein Herz aufgehört zu schlagen. So ist er am Freitag im Spital von Sitten im Kreise seiner Familie sanft eingeschlafen und zu Gott heimgekehrt. Dort möge er nun immer ruhen in Frieden!

Für uns, die wir zurückbleiben, bleibt die Erinnerung an einen grossartigen Menschen. Eine besondere Wegstrecke durften wir mit ihm zurücklegen, vieles von ihm lernen, vieles gemeinsam mit ihm erleben. Er wurde uns zu einem Freund, zu einem Vorbild und zu einem Menschen, der uns alle durch seine Art so reich beschenkt hat. Ein Teil von uns ist mit ihm gegangen, doch ein Teil von ihm wird immer in uns bleiben. Die Liebe und die Dankbarkeit werden in unserem Herzen weiterleben, bis wir German einst wiedersehen!

GV Jugendverein

Am 17. November konnte der Jugendverein von Saas-Grund zwölf neue Mitglieder in den Verein aufnehmen. Dazu wurde zuerst, wie es Tradition ist, eine Messfeier gehalten und zwar zum Thema «Gemeinschaft». Der Jugendverein möchte hierzu an all diejenigen, welche zu einem gut gelungenen Gottesdienst beigetragen haben, einen recht herzlichen Dank aussprechen. Vor allem an die Neumitglieder: Alexander Burgener, Chiara Anthamatten, Corinne Zurbriggen, Felicia Burgener, Jessica Zurbriggen, Marco Gruber, Melissa Andenmatten, Nathalie Schmidt, Romaine Zurbriggen, Thomas Anthamatten, Tobias Fux und Vanessa Zuber.

Später ging es im Mehrzweckgebäude weiter mit der Generalversammlung und einem feinen Abendessen. Mit einem gemütlichen Beisammensein klang anschliessend die GV aus.

Cédric Bumann, Aktuar

Messdieneraufnahme und Suppentag



Wie bereits zur Tradition geworden, durften wir in unserer Pfarrei am letzten Sonntag des Kirchenjahres, am Christkönigsfest, die neuen Messdiener offiziell in die Ministrantenschar aufnehmen. Der Familiengottesdienst stand unter dem Thema «Die Sonne, Christus, weiterstrahlen». Die 10 Mädchen und Buben der 3. Klasse befestigten hierzu einen Sonnenstrahl an der Tafel vor dem Altar, so dass eine grosse, leuchtende Sonne entstand. Unsere Pfarrei darf stolz auf ihre nun 39 Messdiener/-innen sein! Hoffen wir, dass die Kinder in ihrem wichtigen und wertvollen Dienst am Altar viel Freude erleben und die Nähe Jesu Christi erfahren dürfen!

Im Anschluss waren alle Pfarreiangehörigen zum Suppentag ins Mehrzweckgebäude eingeladen. Der Reinerlös war wie schon letztes Jahr für die kürzlich abgeschlossene Innensanierung unserer Pfarrkirche bestimmt. Dass heuer weniger Leute den Weg zur gemeinsamen Suppe fanden, ist wohl auch darauf zurückzuführen, dass am gleichen Tag noch andere Aktivitäten auf dem Programm standen. Die Minestrone, die uns wiederum von Claudio Zurbriggen und dem Pfarreirat zubereitet und serviert wurde, mundete bestens! Dem guten

Koch und der treuen Pfarreiratsbrigade sei an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für ihre Mühe und Einsatzbereitschaft gedankt! Wer anwesend war, konnte in geselliger Runde eine währschafte Mahlzeit zu sich nehmen, denn auch feine Kuchen wurden angeboten, um so ein gutes Werk zu unterstützen. Die Pfarrei dankt dafür ganz herzlich!

Familie im Advent «Chumm mit uf Bethlehem»

Am 1. Dezember durften wir mit 16 Familien einen Nachmittag zur Einstimmung auf Weihnachten verbringen. Bei dieser Gelegenheit konnten wir Isabel Tarelho neu bei uns im Team willkommen heissen.

Viele Geschichten handeln von Menschen oder Tieren, die auf dem Weg nach Bethlehem besondere Erfahrungen machen. In der Begegnung mit dem Jesuskind bekommt das eigene Leben eine neue Dimension. Gott wird Mensch und sagt Ja zu uns. In einer Einführung und zwei Ateliers haben wir zusammen Geschichten gehört und spontan mitgespielt, meditiert, Lieder gesungen, in der Familie diskutiert und gebastelt.



Pfarrer Achim Knopp erteilte uns zum Schluss den Segen. Danach liessen wir den Nachmittag mit Kaffee und Kuchen ausklingen. Wir danken allen Familien für das tolle Mitmachen!

Team Gottesfest: Anja, Franziska, Heidi,
Isabel und Nathalie



Pilgerreise nach Altötting und Wigratzbad

Der VIP-Bus von «Pauli-Reisen» war mit 16 froh gestimmten Pilgern bis auf den letzten Platz besetzt, als wir uns am Freitag, den 30. November 2012 kurz vor 6.00 Uhr auf den Weg zum bayerischen Marienwallfahrtsort Altötting (D) aufmachten. Gekonnt chauffierte uns Kurt Abgottspon auf den schneebedeckten Strassen durchs Goms und über den Sattel ins Sarganserland, um von dort via Rheintal nach Bregenz (A) zu gelangen, wo ein feines Mittagessen auf uns wartete.

Betend und singend wussten wir die Zeit unterwegs zu nutzen. Mit wertvollen Informationen stimmte uns Pfarrer Amadé Brigger auf den meist besuchten Wallfahrtsort Deutschlands ein, welchen wir gegen 18.00 Uhr erreichten. In Altötting steht nicht nur eine wunderschöne und sehr alte Marien-Gnadenkapelle – sie reicht bis ins Jahr 700 zurück –, sondern hier liegt auch der hl. Konrad von Parzham, der einfache Kapuzinerbruder, der während 41 Jahren die Pforte des Klosters betreute, begraben. Sowohl am

ersten als auch am zweiten Tag durften wir an seiner Grabstätte die hl. Messe feiern.

Höhepunkt war sicher der Sonntagsgottesdienst in der altehrwürdigen Gnadenkapelle, die bis heute durch die unzähligen Motivbilder ein starkes und lebendiges Zeugnis davon gibt, wie Maria den Menschen immer wieder zu Hilfe eilt. Neben dem Christkindlmarkt luden auch die ehemalige Jesuitenkirche, die heutzutage vor allem als Beichtkirche benutzt wird, sowie die Stifts- und Pfarreikirche zu einem Besuch ein. Die grosse Wallfahrtsbasilika St. Anna, die für gut 8000 Gläubige Platz bietet, befindet sich zurzeit in einer aufwendigen Renovation, so dass wir sie nicht näher besichtigen konnten. Die adventliche Stimmung der 13000 Einwohner zählenden Stadt Altötting gefiel uns, trotz der Kälte, bestens. Dazu trug wesentlich auch die gute Unterkunft und Verpflegung im Hotel «Plankl» bei. Übrigens: Papst Benedikt XVI. ist in der nur 11 km entfernten Ortschaft Markt am Inn zur Welt gekommen!

Auf der Heimreise statteten wir der im Allgäu gelegenen Gebetsstätte Wigratzbad einen Be-

such ab, wo wir im Pilgerhaus übernachteten. Aufgrund des starken Schneefalls verzichteten wir am Sonntagnachmittag auf eine Führung durch die Gebetsstätte. Nach dem schmackhaften Abendessen und einem heiteren Gesangsabend suchten wir unsere Zimmer zur Nacht-ruhe auf. Am nächsten Morgen, am vierten und letzten Tag unserer Pilgerreise, feierten wir nach dem Frühstück in der grossen Sühne- kirche die Werktagmesse. Es hätte noch für 1183 Personen Platz gehabt! Danach blieb noch genügend Zeit, um die Gnadenkapelle, die Lourdesgrotte, die Pater-Pio-Kapelle oder die Kapelle des Heiligsten Herzens Jesu auf- zusuchen beziehungsweise im Andenkenladen Kerzen, Bücher und andere Andachtsgegen- stände zu kaufen. Nach dem Mittagessen tra- ten wir die Rückreise an, so dass wir gegen 20.00 Uhr im Glauben gestärkt und dankbaren Herzens wieder das Saastal erreichten. Allen Teilnehmenden sei ein herzliches Dankeschön ausgedrückt!

Aufnahmefeier FMG



Am Abend des 8. Dezembers waren die Frauen und Mütter zu einer besinnlichen Marienfeier in die Pfarrkirche eingeladen. Recht viele nutzten dieses Angebot, um in der «adventlichen Be-

triebsamkeit» ein wenig zur Ruhe zu kommen und über das eigene Leben nachzudenken. Als Ausgangspunkt hierzu diente die Begegnung zwischen Maria, der Mutter Jesu, und ihrer Verwandten Elisabeth, der Mutter Johannes des Täuflers. Passende Farbfolien aus verschiedenen Zeitepochen und entsprechende Meditationstexte mit konkreten Fragen machten uns bewusst, dass auch wir – wie Maria und Eli- sabeth – schwierige Momente in unserem Leben mit Gottes Beistand und Hilfe meistern können. Wichtig dabei ist auch, dass wir eine gute Freundin haben, der wir uns anvertrauen können, die uns zuhört und uns gute Rat- schläge zu geben weiss. Spontan erzählte uns der Pfarrer von seiner Freundin!

Am Schluss der Feier durften wir unsere Neu- mitglieder in unserem Verein willkommen heissen. Es sind dies Doris Burgener, Manuela Geiser, Sandra Hilfiker, Beata Minchin und Barbara Schiesser. Als Willkommensgeschenk erhielten sie ein umfangreiches Gebetsbuch mit sinnvollen Gebeten zu (fast) allen Situa- tionen des Alltags. Wir danken allen Teilnehmer- innen ganz herzlich, verbunden mit der Hoff- nung, dass ihr auch zukünftig unseren Verein durch eure Anwesenheit unterstützt! Merci!

Opfer und Spenden

03./04.11. Opfer Belange Pfarrei	312.50
10./11.11 Opfer Unterhalt Pfarrkirche	351.80
17./18.11. Opfer Unterhalt Pfarrkirche	384.35
24.25. 11. Opfer Unterhalt Pfarrkirche	325.05

Dreifaltigkeitskapelle

14.11. Opferkerzen	71.70
--------------------	-------

Feekinnkapelle

09.11. Kerzenopfer	576.90
29.11. Spende Val de Travers	361.—

Sanierung Pfarrkirche

02.11. Opfer Allerheiligen Nachmittag	1 400.—
30.11. Spenden	2 800.—
14.11. Beerdigungsoffer Josef Andenmatten	760.60
25.11. Erlös Suppentag	3 700.—



«Weisch no Josi, weisch no...»

Mit diesen Worten begann die Zeitreise zurück zu unseren Vorfahren. Wie lief das Leben doch noch vor 60 und mehr Jahren im Saastal ab? Grossfamilien hatten es oft schwer. Die Talleute waren auf gute Ernten und segenreiches Wetter angewiesen. Dem war jedoch nicht immer so.

Der Cäcilienverein Saas-Grund mit seinen 34 Mitgliedern führte mit dem Dialekt-Singspiel «Weisch no» den Besuchern die Lebensgefühle der alten Zeit vor. In 13 Szenen und mit 38 Liedern wurde der Alltag von früher festgehalten. Am Familientisch, beim Heuen und Waschen und auch beim Tanzen ging es oft fröhlich zu und her. Doch beim Arbeiten in der Ferne und auch bei der Auswanderung über den Monte-Moro-Pass zu unseren Nachbarn nach «Maganaa» konnte man so manche Träne in den Augen der Zuschauer entdecken.

Bei den zahlreichen Proben wuchsen die Sänger in ihre Rollen hinein. Am Schluss war es kein Schauspiel mehr; nein, es war das wahre Leben, welches hier widerspiegelt wurde. Die alten Kleider und Trachten waren keine Kostüme mehr. Sie wurden mit Stolz getragen, denn die Wurzeln eines jeden waren darin verborgen.

So kam es, dass über 800 Zuschauer diese Stunden mit Fröhlichkeit und zugleich auch mit Wehmut miterleben durften. Mit Liedern, Bildern und Sagen von anno dazumal wurden viele Emotionen wach gerufen. Durch diese Erinnerungen wurde manch einem wieder bewusst, wie stark uns ein guter Zusammenhalt werden lässt, denn nur so konnte man früher überleben.

Viele dieser 50-jährigen und noch älteren Lieder wurden erneut zum Leben erweckt und werden in Zukunft sicherlich vermehrt gesungen. So lebt in den Herzen der Saaser alte Kultur neu auf.

«Äs hänzlichs Vergält's Gott an alli, wo das Projekt unnerstizt hend, alle Sängerinne und Sängler fer der ungleublich Isatz, vor allum dum Regula und dum Damian fer d'Idee, z'Drehbüech, d'müsikalisch Leitig und die unändlichu Geduld bi der Umsetzig vo ischum Singspil. Dank ine hent e hüfu Lit es par unvergässlichu Stunde chennu giessu.»

Allen Pfarrblattleserinnen und -lesern wünschen wir viel Positives in den nächsten 365 Tagen – begleitet von Gottes Wohlwollen!

Bernhard Andenmatten
Pfarrreisekretär

Amadé Brigger
Pfarrer

Saas-Balen

Pfarrei Zum kostbaren Blut

027 957 21 64

Liturgischer Kalender

Januar 2013



1. Di. **NEUJAHR –
Hochfest der Gottesmutter Maria –
Weltfriedenstag**

10.30 Hochamt
Opfer für die Belange der Pfarrei
*Keine Abendmesse,
da 17.00 Hochamt in Grund*

2. Mi. 14.00 Rosenkranz
in der Aufbahrungskapelle

3. Do. *Schulbeginn*
08.00 Schulmesse

4. Fr. **Herz-Jesu-Freitag**
19.30 Stiftmesse mit eucharistischem
Segen:

1. Pia und Emil Kalbermatten-
Kalbermatten
2. Furrer Peter
3. Simon Burgener-Ruppen
4. Ernestine und Oskar Burgener-
Burgener

Gedächtnis:

1. Alois und Maria Zurbriggen-
Bumann sowie
Kinder Ida, Gustav, Ludwig,
Philemon und Simon
2. Xaveria Burgener-Ruppen
3. Herbert Imbach-Burgener

Beichtgelegenheit

6. So. **Fest der Erscheinung des Herrn**
(Dreikönigsfest) – Pfarrer Otto
10.30 Amt
13.00 Glockengeläut
150 Jahre Inländische Mission
ab 13.30 Sternsingen



19.30 Abendmesse
Opfer für die Inländische Mission
(Berg- und Diasporapfarreien)

8. Di. 19.30 Stiftmesse:
1. Walter Burgener
 2. Siegfried und Monika Burgener-
Venetz
 3. Maria und Adolf Bumann-Burgener
 4. Simon und Ida Burgener-Ruppen
- Gedächtnismesse:
1. Agnes und Simon Zurbriggen-
Burgener
 2. Philemon Kalbermatten-Burgener
 3. Albertina Zurbriggen-Burgener

10. Do. 08.00 Schulmesse
18.00 Regionaler Gebetsabend
Altersheimkapelle

11. Fr. 9.00 Krankenkommunion

13. So. **Fest der Taufe des Herrn –**
Ende der Weihnachtszeit
10.30 Amt
11.30 *Tauffeier*
19.30 Abendmesse
Opfer für Mutter und Kind
und SOS-werdende Mütter

15. Di. 19.30 Vereinsmesse der FMG:
1. Albertina und Hermann Burgener-
Anthamatten
 2. Alfred Venetz-Kalbermatten
 3. Leon, Germaine und Richard Wurtz
- Gedächtnismesse:
1. Agnes und Alois Venetz-
Kalbermatten

17. Do. 08.00 Schulmesse
20.00 Pfarrhaussaal Saas-Grund:
Bibelgebetsabend

18.–25. Gebetswoche für die Einheit
der Christen: «Mit Gott gehen» (Mi 6, 6-8)

19. Sa. 20.00–22.00 Eucharistische Anbetung
Pfarrkirche Saas-Grund

20. 2. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Amt (mitgestaltet
von der Jugendarbeitsstelle SAAS)
19.30 Abendmesse
Opfer für den Unterhalt
der Pfarrkirche

22. Di. 19.30 Abendmesse

24. Do. 08.00 Schulmesse
18.00 Regionaler Gebetsabend
Altersheimkapelle

25. Fr. 09.00 Krankenkommunion (Pfr. Achim)

26. Sa. 19.00 Gottesfest für die Kleinen
(voreucharistischer Gottesdienst)
Pfarrhaussaal Saas-Grund

27. 3. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Amt **mit Aufnahme
der neuen Messdiener**
19.30 Abendmesse
Opfer für die Belange der Pfarrei

28. Mo. 20.00 FMG: Schneeschuhlaufen /
Mondscheinwanderung

29. Di. 19.30 Abendmesse

31. Do. 08.00 Schulmesse

Februar 2013

1. Fr. **Herz-Jesu-Freitag**
19.30 Stiftmesse mit eucharistischem
Segen:
1. Albina und Simon Burgener-
Bumann und Robert Burgener
2. Amanda und Hans Venetz-Bumann

- 3 Philipp Kalbermatten-Zurbriggen
4. Delfina und Albinus Kalbermatten
und Philibert Kalbermatten
5. Verstorbene der Feuerwehr
und des Zivilschutzes

Beichtgelegenheit

3. 4. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Amt **mit Blasius-Segen**
17.00 Andacht in Saas-Grund
mit Blasius-Segen
19.30 Abendmesse
mit Blasius-Segen
Opfer für den Unterhalt
der Pfarrkirche

5. Di. 19.30 Abendmesse

6. Mi. 14.00 Rosenkranz
in der Aufbahrungskapelle

Pfarreinachrichten



† **Gottfried Kalbermatten-Zurbriggen.** Er wurde am 17. September 1930 als ältestes Kind der Eltern Ida und Hermann Kalbermatten-Kalbermatten in Saas-Balen geboren. Zusammen mit seinen 4 Brüdern verbrachte er eine schöne, aber harte Jugendzeit in Saas-Balen und dem Weiler «zum Tann». Als sein Vater erkrankte, musste er schon im jungen Alter von 15 Jahren erstmals in der Ausserschweiz für den Lebensunterhalt der Familie besorgt sein. Ein harter Schicksalsschlag war der frühe Tod seines Vaters 1948. In den folgenden Jahren war er auf verschiedenen Baustellen in der Inner- und Welschschweiz als Maurer tätig.

Als junger Familienvater fand er vermehrt Arbeit in der hiesigen Region. 1962 wechselte er als Schichtarbeiter in die Lonza. Da ihm der Schichtbetrieb auf Dauer zusetzte, suchte er eine neue Anstellung bei der Möbelhaus AG in

Visp. Als sein Bruder Florinus eine Baufirma eröffnete, ging er dort wieder seinem angestammten Beruf als Maurer nach. Bis zu seiner Pensionierung blieb er seinem Beruf treu.

Während 35 Jahren arbeitete er zusätzlich in den Wintermonaten als Skimonteur in Saas-Fee bei César Sport. Durch seine offene Art und Kontaktfreudigkeit war er bei den Gästen sehr beliebt und es wurden viele treue Freundschaften geschlossen. Auf das jährliche Wiedersehen in Saas-Fee mit alten Bekannten aus nah und fern freute er sich immer wieder.

Am 24. November 1958 vermählte er sich mit Anna Zurbriggen. Gott schenkte dem Ehepaar 3 Kinder: Silvan, René und Annette. Von da an führte er mit seiner Familie einen kleinen Landwirtschaftsbetrieb in Saas-Balen und im Weiler «zum Tann». Nach dem Tod seiner Mutter im Jahre 1974 bewirtschaftete er den Weiler «Rittmahl». Hier fand er mit seiner Frau ein zweites Zuhause. Jeden Herbst zog es die beiden mit dem Vieh ins «Rittmahl», wo sie immer bis in die Vorweihnachtszeit blieben. Viele unvergessliche Stunden und Spaziergänge durfte er dort erleben. Viele Wanderer von nah und fern kamen zu Besuch auf ein Plauderstündchen oder einen gemütlichen Jass.

Als geselliger Mensch nahm er auch stets rege am Dorfleben teil. Als Gründungsmitglied des Tambouren- und Pfeifervereins stand er diesem 22 Jahre als Pfeifer zur Verfügung. Auch als treues Ehrenmitglied besuchte er danach manches Tambouren- und Pfeiferfest, da ihn die Ahnenmusik stets zu begeistern wusste. Zu seinen weiteren Hobbies zählte auch die Jagd. Als treffsicherer Schütze erlegte er manchen Gamsbock. Ebenfalls war er ein begeisterter Sportschütze. So trat er dem örtlichen Schiessverein Alpina schon in jungen Jahren bei. Zahlreiche Kranzabzeichen und Trophäen brachte er von verschiedenen Schiessanlässen heim. Als Bauarbeiter war er auch Mitglied der Gewerkschaft SYNA. Als langjähriges Mitglied durfte er noch diesen Frühling die Anerkennung für die 60-jährige Mitgliedschaft entgegennehmen.

Als fürsorglicher und liebender Ehemann und Vater war er stets besorgt um das Wohlergehen seiner Familie. Besonders am Herzen lagen ihm die 7 Enkelkinder, auf die er sehr stolz war. Sie erhielten von ihm manchen gutgemeinten

Ratschlag. Gottfried war kein Mensch der lange ruhen konnte, er liebte die Beschäftigung. In der täglichen Arbeit fand er bis kurz vor seinem Tod grosse Erfüllung und Zufriedenheit. Ein steter Halt war für ihn auch der feste Glaube an Gott. Er war ein grosser Verehrer der Gottesmutter Maria. So besuchte er mehrere Male mit seiner Frau den Wallfahrtsort Lourdes.

Diesen Sommer machten sich plötzlich Anzeichen einer schweren Krankheit bemerkbar. Am 17. Oktober war eine Einlieferung ins Spital Brig unumgänglich. Am vergangenen Mittwoch ist er dort im Beisein seiner Familie friedlich entschlafen. Er wird uns stets als fürsorglicher, liebevoller und treuer Ehemann und Vater in Erinnerung bleiben. Gott schenke ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm!

GV Jugendverein

Nach einem Jahr Abwesenheit fand die jährliche Generalversammlung des Jugendvereins am 9. November 2012 um 19.30 Uhr wieder im Restaurant Enzian statt. Eine stattliche Anzahl von 29 Mitgliedern folgte der Einladung. Herr Pfarrer Brigger musste leider aufgrund einer Terminkollision absagen.

Da gleich drei Vorstandsmitglieder ihre Demission bekannt gaben, wurde der Vorstand neu zusammengestellt. Lukas Burgener übernimmt das Amt des Präsidenten, Ilario Kalbermatten bleibt weiterhin Materialverantwortlicher. Neu in den Vorstand gewählt wurden Angela Zurbriggen (Kassierin), Marion Ruppen (Vize-Präsidentin) und Jonas Venetz (Aktuar).

Im Jahresprogramm wurde festgehalten, dass der Verein seiner Linie treu bleibt und sich weiterhin für ein aktives Dorfleben einsetzt. Wie gewohnt organisiert man den Nikolaus-Abend für die Kinder von Saas-Balen, man beteiligt sich beim Sternsingen und wird am Muttertag die Messe musikalisch gestalten. Bei der 1. Augustfeier wird man in der Turnhalle den Barbetrieb und die Grillade führen. Neu erklärte man sich bereit, den 3. Adventanlass mit zu organisieren.

Bei den Vereinsausflügen entschied man sich, im März ein Wintersport-Wochenende durchzuführen. Es wird die Möglichkeit bestehen, neben Skifahren noch andere Wintersport-Aktivitäten wie Schlittenfahren oder Curling zu

absolvieren, damit alle Mitglieder auf ihren Genuss kommen. Im Sommer wird man ein Wochenende am Gardasee verbringen, wobei das Programm vom Vorstand gestaltet wird.

Als Neumitglieder wurden Jonathan Stella, Isabelle Kalbermatten und Yasmine Zurbriggen mit einem warmen Applaus aufgenommen.

Im gemütlichen Teil der Generalversammlung zauberte Norbert ein köstliches Nachtessen auf den Tisch. Den Abend liess man im Restaurant mit spannenden und interessanten Diskussionen ausklingen. Mit Freude kann man feststellen, dass unter den Jugendvereinsmitgliedern eine positive Stimmung herrscht und man ist bemüht, diese Stimmung aufrecht zu erhalten.

Der Aktuar

GENERALVERSAMMLUNG FRAUEN- UND MÜTTERVEREIN SAAS BALEN



Der Einstieg zur GV wurde mit einem sehr guten Nachtessen begonnen. Peter und sein Team verwöhnten uns vom Feinsten. Vielen Dank!



Renate Baumgartner, Melene Kuonen und Annelore Venetz haben den Vorstand nach vier Jahren verlassen. Neu sind Liberta Ruppen, Edeltraud Burgener und Sonja Burgener in den Vorstand gewählt worden.

Vom katholischen Frauenbund Oberwallis überbrachte uns Frau Barbara Schiesser Grussworte. Am 12.12.2012 wollen wir als Zeichen der Zusammengehörigkeit eine Kerze oder eine Laterne ins Fenster stellen. Bitte macht doch alle mit!

Unsere gute Seele Antonia Burgener hat nach 30 Jahren Organisation der Beerdigungsmahle ihr Amt abgegeben.



Danke für den grossen Einsatz über all die vielen Jahre – auch seitens der Pfarrei!

Wer meldet sich als Nachfolgerin für diese grosse Aufgabe?

Der Vorstand wird sich am 11. Dezember neu konstituieren.

Aktuarin Doris Burgener-Naef

Marienefeier der FMG



Am so genannten «Frauentag», am 8. Dezember waren die Mitglieder unserer Frauen- und Müttergemeinschaft zu einer Marienandacht in die Pfarrkirche eingeladen. 15 Frauen, inklusive den Vorleserinnen, folgten der Einladung. Im Blick auf das Leben der beiden wohl berühmtesten Frauen, Maria und Elisabeth, machten wir uns Gedanken über unser Leben und unsere Beziehungen. Es wurde uns bewusst, wie wichtig es ist, mit Gott in einer persönlichen Beziehung zu stehen, und auch eine gute Freundin zu haben, um über unsere alltäglichen Sorgen sprechen und austauschen zu können.

Der Pfarrer dankte den «15 Freundinnen» für ihr Kommen und treues Mitmachen, wie auch für den Esskorb, den ihm die scheidende Präsidentin Renate Baumgartner am Schluss der Feier im Namen des Vereins als Vergelt's Gott überreichte. Er gab der Hoffnung Ausdruck, mit den vielen Vitaminen und stärkenden Produkten den Winter gut überstehen zu können!

Opfer und Spenden

04.11.	Opfer Belange Pfarrei	145.20
11.11.	Opfer Belange Pfarrei	155.85
18.11.	Opfer Unterhalt Pfarrkirche	216.10
25.11.	Opfer Unterhalt Pfarrkirche	165.90

Sanierung Pfarrkirche

02.11.	Opfer Allerheiligen	647.60
19.11.	Beerdigungsoffer Gottfried	595.—

Kapelle Heimischgarten

06.11.	Opferkerzen	970.10
--------	-------------	--------

Bitte lest unter Saas-Grund weiter für:
Pilgerreise nach Altötting und Wigratzbad

*Wir wünschen Euch allen
von Herzen ein glückliches,
gesegnetes Neues Jahr!*

Bernhard Andenmatten
Pfarreisekretär

Amadé Brigger
Pfarrer

